

# Schöningen



## Subsistenzstrategien mittelpleistozäner Homininen

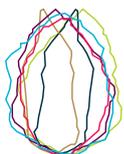
Die Befunde aus Schöningen (Niedersachsen) haben unser Bild vom Neandertaler revolutioniert: In einem Tagebaugelände wurden die ältesten Waffen der Welt gefunden. Speere oder Lanzen und andere Holzgeräte beweisen unzweifelhaft, dass Neandertaler geschickte und gut ausgerüstete Großwildjäger waren - Fähigkeiten, die zuvor erst dem Modernen Menschen zugeschrieben wurden.

Der Platz am Ufer eines ehemaligen Sees wurde in einer Warmzeit vor etwa 300.000 Jahren wiederholt von Neandertalern besiedelt.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Untersuchung des Fundmaterials aus der Verlandungsfolge 13-II. Von hier stammen die meisten Holzgeräte. Bei den Ausgrabungen durch Dr. Hartmut Thieme wurden auf einer Fläche von mehr als 3.000 m<sup>2</sup> neben den Holzgeräten weitere Pflanzenreste, aber auch eine Vielzahl gut erhaltener Tierknochen, insbesondere von Pferden, und Steinartefakte dokumentiert.

Was sich genau in Schöningen abgespielt hat, blieb bis jetzt im Dunkeln.

Ein seit 2013 von der DFG gefördertes Projekt widmet sich zooarchäologischen Fragen und rekonstruiert auch die Ablagerungsgeschichte der Verlandungsfolge 13-II. Vor dem Hintergrund dieser Daten werden die Geschehnisse vor Ort und die Ernährungsweise von Neandertalern modelliert. Die zeitlich und räumlich hochauflösenden Befunde von Schöningen und die ungewöhnlich umfangreiche Überlieferung pflanzlicher Reste, versprechen neue Aufschlüsse zu den komplexen Subsistenzstrategien früher Menschen in warmzeitlichen Umwelten.



**Monrepos**

Archäologisches Forschungszentrum und Museum  
für menschliche Verhaltensentwicklung

Schloss Monrepos, D-56567 Neuwied, [www.monrepos-rgzm.de](http://www.monrepos-rgzm.de)  
Monrepos ist eine Einrichtung des RGZM. Mitglied der Leibniz Gemeinschaft 

Römisch-Germanisches  
Zentrum  
Forschungsinstitut für  
Archäologie

**R | G | Z | M**

# Schöningen

## Kooperationspartner:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Anthropologie: Prof. Dr. Kurt Alt

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Geowissenschaften: Prof. Dr. Wolfgang Hofmeister

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Vor- und Frühgeschichte: Dr. Margarete König

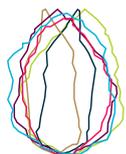
Leiden University (Niederlande), Faculty of Archaeology: Prof. Dr. Thijs van Kolfschoten

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege: Dr. Stefan Winghart, Dr. Hartmut Thieme, Dr. Pascal Richter

Universität Tübingen, Institut für Ur- und Frühgeschichte: Prof. Dr. Nick Conard,

University of Amsterdam (Niederlande), Department of Physical Geography: Prof. Dr. H. Mücher

University of York (England), Department of Archaeology, York: Dr. Kersty Penkman



**Monrepos**

Archäologisches Forschungszentrum und Museum  
für menschliche Verhaltensevolution

Schloss Monrepos, D-56567 Neuwied, [www.monrepos-rgzm.de](http://www.monrepos-rgzm.de)  
Monrepos ist eine Einrichtung des RGZM. Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Forschungsinstitut für  
Archäologie

R | G | Z | M